



Nichts pflegt die Haut wie ein Bad in Eselsmilch. Das wusste – laut einer Legende – bereits Königin Kleopatra.

# Auf Kleopatras Spuren

Eselsmilch eignet sich gut für Kosmetika. Eine Schweizer Firma stellt diese in Bio-Qualität her

Seien Sie ehrlich: Woran denken Sie, wenn Sie sich einen Esel – oder besser eine Eselin – vorstellen? Kaum an Ihr Gesicht oder Ihren Magen. Genau das aber will die Schweizer Firma Eurolactis. Ihre Kosmetikprodukte und Nahrungsmittel dürften mit grosser Wahrscheinlichkeit mehr sein als nur vorübergehend «trendy». Vor Jahresfrist schon schafften es die Schweizer damit in die «New York Times». Und in Italien sind die Produkte ein Renner; in der Schweiz hat Eurolactis alle Bewilligungen für den Vertrieb beisammen und verhandelt zurzeit mit den Grossverteilern. Eselsmilch, in der Kleopatra gebadet haben soll, die den Griechen als Medizin diente und den Römern als Luxusgetränk, wird in Bälde sowohl als Kosmetikum wie als Milchpulver in hiesigen Regalen stehen.

Eselsmilch ist in der Zusammensetzung der Muttermilch sehr ähnlich, besitzt fünfmal weniger Fett als Kuhmilch, dreimal mehr Omega-3-Fettsäuren und ist reich an Vitaminen und Mineralien. Sie enthält regenerative Substanzen und kann verschiedenen Hautkrankheiten wie Ekzemen vorbeugen. Die Milch der Eselin ist aber auch ein idealer Ersatz für all jene, die Kuhmilch beziehungsweise Muttermilch nicht ertragen, sagen (Kinder-)Ärzte. Zwischen 3 und 4

Prozent der Bevölkerung leiden gemäss Statistik an einer entsprechenden Unverträglichkeit.

Eurolactis besteht aus verschiedenen Linien: Die Kosmetiklinie Câlinese wurde 2005 eher zufällig aus der Taufe gehoben: Die Französin Catherine Baron dit Faveron stösst in den Pyrenäen auf eine Seife mit Eselsmilch. Sie ist fasziniert, sucht die Zusammenarbeit mit einem Schweizer Labor, das auf Bio-Kosmetik spezialisiert ist, und gründet 2007 die Firma Eurolactis in Morges. Heute bietet Eurolactis verschiedene Kosmetikprodukte an, so Körper-, Augen- und Gesichtspflege für Frauen und eine Linie

mit verschiedenen Babycrèmen. Alle Produkte sind biozertifiziert. Im Angebot sind neben Kosmetik und Milchpulver auch Getränke und Nahrungsmittel für empfindliche Mägen.

Weltweit sind die Esel heute mit einer Zahl von gut 43 000 Stück weit im Hintertreffen: Die Schafe und Ziegen sind mit 1,7 Milliarden vertreten, Kühe grasen 1,4 Milliarden auf den Weiden. Die Milch, die Eurolactis verarbeitet, stammt heute in erster Linie von der eigenen Eselsfarm in Montebaducco, zwischen Parma und der Regio Emilia gelegen, mit über 800 Eseln die grösste dieser Art in Europa. «Suchst du einen Freund, kauf dir einen Esel!», steht auf einer Tafel beim Eingang der Eurolactis-Eselsfarm. Die treuen 430 Eselinnen stellen während rund 6 Monaten einen Liter Milch pro Tag zu Verfügung – allerdings nur, wenn ihre männlichen Kollegen mit auf der Weide sind. Angestrebt werden laut Pierluigi Orunesu, CEO von Eurolactis, eine jährliche Kapazität von 40 000 Litern aus eigener Produktion sowie zusätzliche 100 000 Liter pro Jahr von Vertragsbauern. Nur so könne Eurolactis die Produktlinie in Zukunft ausbauen. Orunesu bemüht sich persönlich darum, Bauern für die Umstellung auf Esel-Haltung zu gewinnen. Lohnen könnte es sich: Ein Liter Eselsmilch wird im Moment für 25 Franken gehandelt. Charlotte Jacquemart



JUNIORS

## News

### Frostschutz



In den vergangenen Tagen währte sich angesichts der Aussen-temperaturen wohl so mancher in Sibirien. Und mit sibirischen Methoden sollte man der Kälte auch zu Leibe rücken – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn der Leib, und vor allem seine Aussenhaut, leidet besonders, wenn es draussen frostig ist. Kiehl's hat sich für seinen «Imperial Body Balm» bei der Weisheit der Russen bedient. Die Körperbutter mit Honig und Sanddorn kann einem die Kälte vielleicht nicht ganz vom Leib halten, aber zumindest bleibt damit die Haut auch bei Frost schön weich und zart. (rin.)

Kiehl's Imperial Body Balm, 72 Franken.

### Schönheitsbibel

Mit viel Tamtam und einigen Produktlancierungen hat die L'Oréal-Gruppe im inzwischen fast vergangenen Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert. Nach all den glitzernden Jubiläumsslippenstiften und -lidschatten liefert uns der Konzern – genauer gesagt seine Stiftung – zum Jahresende nun etwas wirklich Substantielles, das ganz ohne Glitter auskommt: Ein Kompendium der menschlichen Schönheit. «100 000 Years of Beauty» heisst das fünfbandige Werk. Über 300 Autoren aus 35 Ländern beleuchten darin das menschliche Verlangen nach Schönheit. Ein breites Themenspektrum von prähistorischen Funden über mittelalterliche Malerei und die Frage, warum heute alle Frauen blond sein wollen, bis hin zur Zukunft der Schönheit findet Platz in dieser sehr ansprechend bebilderten Sammlung. Soziologen, Anthropologen, Psychologen, Philosophen, Wissenschaftler und Künstler kommen zu Wort und zeigen durch die Vielfalt ihrer Texte, wie universell der Wunsch nach Schönheit in allen menschlichen Gesellschaften war und ist. Schade nur, dass «100 000 Years of Beauty» nur auf Französisch und Englisch erhältlich ist. (rin.)

«100 000 Years of Beauty» ist im Gallimard-Verlag erschienen. Die französische Version ist in Frankreich für 150 Euro erhältlich. Die englische Ausgabe kann bei amazon.com bestellt werden.



## Schönheit

# SALE



YOU CAN NEVER LOOK TOO GOOD.

AERONAUTICA, ALESSANDRINI, ARMANI, BOGLIOLI, BORRELLI, BRUNELLO CUCINELLI, DIESEL, DOLCE&GABBANA, EMPORIO ARMANI, ETRO, FAY, FOR ALL MANKIND, FRAY, GALLIANO, GUESS, HACKETT, HOGAN, HOLLAND ESQUIRE, JOHN GALLIANO, JUST CAVALLI, KITON, LA MARTINA, LIU JO, LORO PIANA, MASSIMO REBECCHI, MISSONI, MONCLER, MOSCHINO, NUDIE, PAL ZILERI, PEUTEREY, PHARD, PIRELLI, RALPH LAUREN, ROBERTO CAVALLI, ROBERT FRIEDMAN, SANTONI, SARTORIALE, SAVE THE QUEEN, SERAPHIN, STONE ISLAND, STRENESE G. STREHLE, TONELLO, WOOLRICH, Y3, ZEGNA.